

Village Clinics Project – Ein Meilenstein für die Gesundheitsversorgung in entlegenen Dörfern

Das Village Clinics (VCs) Project in Chilumba, Karonga wurde vom **Urban Research and Advocacy Centre (URAC)**, einer lokalen Nichtregierungsorganisation, mit Unterstützung der Malawi Freunde Rottenburg verwirklicht. Zwischen 2020 und 2024 konnten drei VCs in den entlegenen Dörfern Mponela, Thukutu und Chitende gebaut werden. Große Entfernungen erschwerten den Müttern den Zugang zu grundlegenden Gesundheits- und Sanitärdiensten. Mussten früher oft 14 km bis zur nächsten Klinik zurückgelegt werden, sind es jetzt weniger als einer.

„Wir können unsere Kinder nun jederzeit in eine nahegelegene Gesundheitseinrichtung bringen, ohne uns Sorgen über die Entfernung oder Transportkosten machen zu müssen“, erklärte Matilda Makwakwa, eine Mutter aus Thukutu.

Das Hauptziel der Initiative besteht darin, umfassende Gesundheitsdienste für Kinder unter fünf Jahren bereitzustellen. Dazu gehören präventive, gesundheitsfördernde sowie edukative Maßnahmen. Eine VC stellt die unterste Versorgungsebene im Gesundheitssystem Malawis dar und zieht Patienten aus den umliegenden Dörfern an.

Das Projekt wird in o.g. Dörfern umgesetzt. Diese bestehen aus 1.025 Haushalten mit 785 Kindern unter fünf Jahren.

Tabelle 1: Bevölkerungsverteilung pro Dorf

Dorf	Anzahl der Haushalte	Kinder unter fünf Jahren
Mponela	455	417
Thukutu	410	228
Chitende	160	140

Behandelte Krankheiten

Die häufigsten Kinderkrankheiten sind Malaria, Durchfall und Lungenentzündung. Von September bis Dezember 2024 behandelten die Gesundheitshelfer (HSAs) über 700 Fälle dieser Krankheiten.

Tabelle 2: Anzahl der behandelten Fälle pro Dorfklunik

Dorfklunik	Malaria	Lungenentzündung	Durchfall
Mponela	134	45	53
Thukutu	299	49	34
Chitende	89	34	12
Gesamt	522	128	99

Rasche Behandlung rettet Leben; die Kindersterblichkeitsrate ist gesunken. Chronische Krankheiten können behandelt werden. Langfristige Folgen wie Entwicklungsstörungen und damit einhergehend geringere schulische Leistungsfähigkeit, eingeschränkte berufliche Chancen und erhöhte Armut werden gemindert. Einmal im Monat bieten die Gesundheitshelfer spezielle Untersuchungen/Behandlungen an. Diese sind:
 Impfungen – Wachstumskontrollen - Beratung zur Familienplanung, sowie weitere Themen der Mütter- und Kindergesundheit.

An einem typischen Kliniktag nutzen viele Frauen die angebotenen Dienste. Mütter werden ermutigt ihre Kinder sofort in die VC zu bringen, wenn sie krank werden. „Ich bin rund um die Uhr verfügbar“, betonte Anganire Nyanyengo, eine HSA.

Wahrnehmung der VCs in der Gemeinschaft

Die Ergebnisse einer Monitoring- und Evaluationsstudie im Oktober 2024 zeigen positive Auswirkungen der Dorfkliniken. Von den 141 Befragten beobachteten nahezu 90 % positive Effekte.

Auswirkung	Häufigkeit	Prozentsatz (%)
Kürzere Reisezeiten und geringere Gesundheitskosten	65	52
Weniger Erkrankungen und Todesfälle	34	27,2
Besseres Wissen über Gesundheit, Kinderbetreuung und Erziehung	12	9,6
Höhere Produktivität durch geringere Pflegebelastung	9	7,2
Verbesserte Hygiene- und Sanitärpraktiken	5	4

Fazit und Ausblick

Die VCs sind zu einer wesentlichen Gesundheitsressource für Chilumba geworden, denn sie bieten grundlegende medizinische Dienste an und tragen dadurch zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitsversorgung bei.

Ihr Einfluss reicht über die individuelle Behandlung hinaus und fördert eine gesündere und widerstandsfähigere Gemeinschaft.

Ein Wunsch der Bevölkerung ist, dass die VCs bestimmte Medikamente für Erwachsene auf Vorrat halten, um Notfälle besser versorgen zu können. Zudem sollten auch ältere Menschen, Schwangere und

Menschen mit Behinderung die Möglichkeit einer besseren medizinischen Versorgung bekommen.